

# Das Bundesinstitut für Risikobewertung im Profil



Bundesinstitut für Risikobewertung



# Wissenschaft im Dienst des Menschen

Das Bundesinstitut für Risikobewertung – kurz BfR – ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit und betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.

Die Forschung erfolgt auf Grundlage modernster wissenschaftlicher Verfahren, der Vernetzung wissenschaftlicher Kompetenzen und der Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen.

Im Mittelpunkt unserer  
Arbeit steht der Schutz der  
Gesundheit des Menschen.



# Zahlen und Fakten

GEGRÜNDET

# 2002

am 1. November

im Geschäftsbereich des damaligen  
Bundesministeriums für Verbraucherschutz,  
Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL)



Zertifiziertes

Qualitätsmanagement  
(DIN EN ISO 9001)

STANDORTE



UNABHÄNGIG

Forschung



Bewertung



Kommunikation



BESCHÄFTIGTE

rund **950**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in  
Wissenschaft und Verwaltung





Die Ergebnisse der Arbeit des  
BfR bieten Entscheidungs-  
trägern eine fachlich  
kompetente Grundlage.





## Ziele und Aufgaben des BfR

Im Mittelpunkt der Arbeit des BfR steht der Schutz der Gesundheit des Menschen. Durch die unabhängige wissenschaftliche Bewertung, Forschung und die transparente Kommunikation gesundheitlicher Risiken trägt es zur Sicherheit von Verbraucherinnen und Verbrauchern bei. Auf dieser Basis setzt das BfR wissenschaftliche Standards im gesundheitlichen Verbraucherschutz.

Die Ergebnisse des BfR bieten Entscheidungsträgern aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft eine fachlich kompetente Grundlage und stehen allen gesellschaftlichen Interessengruppen zur Verfügung. Das BfR fördert den sachlichen und gesellschaftlichen Diskurs mit öffentlichen Institutionen, Nichtregierungsorganisationen, Verbänden und Medien.



Das BfR setzt wissenschaftliche Standards im gesundheitlichen Verbraucherschutz – damit die Welt für Menschen sicherer wird.

# Internationale Kooperationen

Das BfR kooperiert mit einer Vielzahl internationaler Partner wie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO).

Im europäischen Raum arbeitet das BfR eng mit der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) zusammen. Weitere wichtige Partner sind Schwesterinstitutionen von EU-Mitgliedsstaaten, wie die französische Behörde für Lebensmittelsicherheit, Umweltschutz und Arbeitsschutz (ANSES) und das dänische Lebensmittelinstitut (DTU), sowie internationale Schwesterinstitutionen, wie das südkoreanische Nationale Institut für Lebensmittel- und Arzneimittelsicherheit (NIFDS) und die brasilianische Gesundheitsbehörde (ANVISA).





# Die Arbeitsfelder des BfR



LEBENSMITTELSICHERHEIT

CHEMIKALIENSICHERHEIT



PRODUKTSICHERHEIT

RISIKOKOMMUNIKATION



ALTERNATIVMETHODEN ZU TIERVERSUCHEN

## **Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)**

Max-Dohrn-Straße 8–10

10589 Berlin

Tel. 030 18412-0

Fax 030 18412-4741

[bfr@bfr.bund.de](mailto:bfr@bfr.bund.de)

[www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)

Folgen Sie uns:



*Fotos: shutterstock + Africa Studio/Fotolia (Titel), iStockphoto (Kind), BfR*



**Bundesinstitut für Risikobewertung**